

Weiter auf Erfolgskurs

Kennzahlen Oerlikon

1. Halbjahr 2013 (HY1 2013)

(in CHF Mio.)

	HY1 2013	HY1 2012	Veränderung (abs.)	Veränderung (%)
Bestellungseingang	1 476	1 501	-25	-2
Bestellungsbestand	888	989	-101	-10
Umsatz	1 443	1 478	-35	-2
EBITDA	239	297	-58	-20
EBIT	174	233	-59	-25
Konzerngewinn	146	112	+34	+30
Geldfluss aus operativer Geschäftstätigkeit	168	120	+48	+40

2. Quartal 2013 (Q2 2013)

(in CHF Mio.)

	Q2 2013	Q2 2012	Veränderung (abs.)	Veränderung (%)
Bestellungseingang	713	745	-32	-4
Bestellungsbestand	888	989	-101	-10
Umsatz	720	741	-21	-3
EBIT	89	97	-8	-8

Kennzahlen Oerlikon Konzern

in CHF Mio.	1. Januar bis 30. Juni 2013 ungeprüft	1. Januar bis 30. Juni 2012 ungeprüft
Bestellungseingang ¹	1 476	1 501
Bestellungsbestand ¹	888	989
Umsatz ¹	1 443	1 478
EBITDA ¹	239	297
- in % des Umsatzes	17 %	20 %
EBIT ¹	174	233
- in % des Umsatzes	12,1 %	15,8 %
Konzerngewinn	146	112
- in % des Eigenkapitals, zurechenbar auf die Konzernaktionäre	7 %	6 %
Geldfluss aus operativer Geschäftstätigkeit	168	120
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte ¹	65	64
Bilanzsumme (30. Juni 2013/31. Dezember 2012)	4 438	4 158
Total Eigenkapital (30. Juni 2013/31. Dezember 2012) ¹	1 991	1 884
- in % der Bilanzsumme	45 %	45 %
Eigenkapital, zurechenbar auf die Konzernaktionäre (30. Juni 2013/31. Dezember 2012) ¹	1 968	1 860
- in % der Bilanzsumme	44 %	45 %
Nettoliiquidität (30. Juni 2013/31. Dezember 2012) ²	389	339
Net Operating Assets (30. Juni 2013/31. Dezember 2012) ^{1,3}	1 588	1 575
Personalbestand (30. Juni 2013/31. Dezember 2012) ¹	12 935	12 708
Personalaufwand ¹	389	377
Forschungs- und Entwicklungsausgaben ^{1,4}	58	51

¹ Fortgeführte Aktivitäten (2012 angepasst).² Die Nettoliiquidität enthält flüssige Mittel und handelbare Wertpapiere abzüglich kurz- und langfristiger Finanzverbindlichkeiten.³ Die Net Operating Assets enthalten das betriebliche Umlauf- und Anlagevermögen (inklusive Goodwill und Marken, ohne flüssige Mittel, Finanzanlagen sowie laufende und latente Steuerforderungen) abzüglich des betrieblichen Fremdkapitals (ohne Finanzverbindlichkeiten sowie laufende und latente Verbindlichkeiten).⁴ Die Forschungs- und Entwicklungsausgaben enthalten Ausgaben im Umfang von CHF 7 Mio. (Vorjahr: CHF 6 Mio.), die als immaterielle Vermögenswerte aktiviert wurden.

Brief des Verwaltungsratspräsidenten und des Chief Executive Officers

Sehr geehrte Aktionärin, sehr geehrter Aktionär

Oerlikon hat im ersten Halbjahr 2013 eine erneut solide operative Performance verzeichnet. Wir haben unsere finanzielle und strategische Positionierung mit einer weiteren wichtigen Portfoliooptimierung gestärkt und Fortschritte bei der Umsetzung unserer strategischen Agenda gemacht. Damit ist Oerlikon gut und kraftvoll aufgestellt und bereit für die nächsten Schritte.

Der bedeutendste Meilenstein war der am 3. Juli 2013 erfolgte Abschluss des Verkaufs unseres Naturfasergeschäfts – der neunten Transaktion seit 2010. Durch die Veräusserung der Geschäftseinheiten Natural Fibers und Textile Components an die chinesische Jinsheng Group haben wir das Profil des Oerlikon Portfolios geschärft und das Gewicht des Textilgeschäfts im Konzern reduziert. Der erwartete Nettomittelzufluss der Veräusserung liegt bei rund CHF 500 Mio. (nach Transaktionskosten und Steuern) und wird im dritten Quartal 2013 verbucht.

Oerlikon wird sich künftig ausschliesslich auf das Chemiefasergeschäft konzentrieren und hat das Segment in Manmade Fibers umbenannt. Das Segment Manmade Fibers mit den Marken Oerlikon Barmag und Oerlikon Neumag bietet umfassende Lösungen und Dienstleistungen für die Chemiefaser-, Nonwoven- und Teppichgarnproduktion sowie für die Herstellung synthetischer Stapelfasern und ist der globale Markt- und Technologieführer in diesen Märkten.

Trotz des herausfordernden globalen Wirtschaftsumfelds haben sich unsere Profitabilität, unser Umsatz und unser Bestellungseingang weiter im Einklang mit unseren Prognosen für 2013 entwickelt, und wir haben das sechste aufeinanderfolgende Quartal eine zweistellige EBIT-Marge erwirtschaftet. Der Konzern weist für das erste Halbjahr 2013 ein EBIT von CHF 174 Mio. (H1 2012: CHF 194 Mio. ohne den Erlös in Höhe von CHF 39 Mio. aus dem Verkauf der Liegenschaft in Arbon) und eine EBIT-Marge von 12,1 % aus (H1 2012: 13,1 %). Den grössten Anteil an diesem Ergebnis haben die Segmente Manmade Fibers und Coating, die sich weiter auf oder nahe am Best-in-Class-Niveau bewegen.

Unser hoher Geldfluss hat unsere Bilanz erneut gestärkt. Dadurch hat sich die Nettoliquidität auf CHF 389 Mio. erhöht (FY 2012: CHF 339 Mio.). Der Konzerngewinn erhöhte sich im ersten Halbjahr 2013 auf CHF 146 Mio. (H1 2012: CHF 112 Mio.).

Diese Entwicklung ist das Ergebnis der konsequenten Fokussierung auf die operative Performance unseres Unternehmens und die Umsetzung unserer strategischen Agenda mit den zentralen Elementen operative Exzellenz, Technologie-Innovation, regionales Wachstum und Portfoliooptimierung. Im gesamten Unternehmen wurden weiterhin operative Fortschritte erzielt. Das Segment Manmade Fibers hat sich einen Grossauftrag aus Saudi-Arabien für seine führenden Maschinen zur BCF-Teppichgarnherstellung (BCF: Bulkfed Continuous Filament) gesichert – das erste Mal, dass wir diese Region belieferten.

Das Segment Drive Systems hat ein neues Getriebesystem für Hybridfahrzeuge mit einer deutlich höheren Bauteil-Integration, einem geringeren Gewicht und einer höheren Leistung auf den Markt gebracht. Zusammen mit dem deutschen Autozulieferer Continental treibt das Segment die Weiterentwicklung dieses Marktes voran. Das Oerlikon Segment Vacuum hat die erste Tochtergesellschaft in Brasilien gegründet. Mit einem Grossauftrag über rund 200 Vakuumpumpensysteme hat sich das Segment mit seinen Anwendungen im wachstumsstarken Displaymarkt positioniert. Das Segment Coating hat sein elftes Beschichtungszentrum in China eröffnet. Damit betrieb das Segment zum Ende des ersten Halbjahres insgesamt 91 Coating-Center weltweit. Mit einem neuen Kompetenzzentrum in der Nähe von Paris hat das Segment ausserdem begonnen, den Luft- und Raumfahrtmarkt zu erschliessen. Das Segment Advanced Technologies hat mehrere grössere Aufträge aus China für seine bewährte Halbleitertechnologie erhalten und damit seine Präsenz in der Region verstärkt.

Auch im aktuell schwierigen Wirtschaftsumfeld hat Oerlikon im ersten Halbjahr 2013 eine nachhaltig gute Performance erzielt. Mit Blick in die Zukunft wollen wir unseren Wachstumskurs konsequent fortsetzen – sowohl durch organisches Wachstum als auch durch gezielte Akquisitionen. Bei allen Investitionen werden wir auch künftig sehr umsichtig und diszipliniert mit unseren Ressourcen wirtschaften, um unser wichtigstes Ziel zu erreichen: Mehrwert für unsere Aktionärinnen und Aktionäre zu generieren.

Wir danken dem gesamten Oerlikon-Team für seine engagierte Arbeit sowie unseren Kunden und Aktionären für ihr fortgesetztes Vertrauen in Oerlikon.



Tim Summers
Präsident des
Verwaltungsrats



Jürg Fedier
Chief Executive Officer

Halbjahres- Finanzbericht 2013

Kennzahlen Oerlikon Konzern

Kennzahlen Oerlikon Konzern		
in CHF Mio.	1. Januar bis 30. Juni 2013 ungeprüft	1. Januar bis 30. Juni 2012 ungeprüft
Bestellungseingang ¹	1 476	1 501
Bestellungsbestand ¹	888	989
Umsatz ¹	1 443	1 478
EBITDA ¹	239	297
– in % des Umsatzes	17 %	20 %
EBIT ¹	174	233
– in % des Umsatzes	12,1 %	15,8 %
Konzerngewinn	146	112
– in % des Eigenkapitals, zurechenbar auf die Konzernaktionäre	7 %	6 %
Geldfluss aus operativer Geschäftstätigkeit	168	120
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte ¹	65	64
Bilanzsumme (30. Juni 2013/31. Dezember 2012)	4 438	4 158
Total Eigenkapital (30. Juni 2013/31. Dezember 2012) ¹	1 991	1 884
– in % der Bilanzsumme	45 %	45 %
Eigenkapital, zurechenbar auf die Konzernaktionäre (30. Juni 2013/31. Dezember 2012) ¹	1 968	1 860
– in % der Bilanzsumme	44 %	45 %
Nettoliquidität (30. Juni 2013/31. Dezember 2012) ²	389	339
Net Operating Assets (30. Juni 2013/31. Dezember 2012) ^{1,3}	1 588	1 575
Personalbestand (30. Juni 2013/31. Dezember 2012) ¹	12 935	12 708
Personalaufwand ¹	389	377
Forschungs- und Entwicklungsausgaben ^{1,4}	58	51

¹ Fortgeführte Aktivitäten (2012 angepasst).

² Die Nettoliquidität enthält flüssige Mittel und handelbare Wertpapiere abzüglich kurz- und langfristiger Finanzverbindlichkeiten.

³ Die Net Operating Assets enthalten das betriebliche Umlauf- und Anlagevermögen (inklusive Goodwill und Marken, ohne flüssige Mittel, Finanzanlagen sowie laufende und latente Steuerforderungen) abzüglich des betrieblichen Fremdkapitals (ohne Finanzverbindlichkeiten sowie laufende und latente Verbindlichkeiten).

⁴ Die Forschungs- und Entwicklungsausgaben enthalten Ausgaben im Umfang von CHF 7 Mio. (Vorjahr: CHF 6 Mio.), die als immaterielle Vermögenswerte aktiviert wurden.

Konsolidierte Erfolgsrechnung

in CHF Mio.	1. Januar bis 30. Juni 2013 ungeprüft	1. Januar bis 30. Juni 2012 angepasst, ungeprüft
Umsatz Waren	1 094	1 147
Umsatz Serviceleistungen	349	331
Umsatz	1 443	1 478
Kosten der verkauften Produkte	-1 031	-1 065
Bruttogewinn	412	413
Marketing und Vertrieb	-80	-79
Forschung und Entwicklung	-56	-54
Administration	-107	-101
Restrukturierungsaufwendungen	-1	-2
Sonstiger Ertrag	15	62
Sonstiger Aufwand	-9	-6
Betriebsergebnis (EBIT)	174	233
Finanzertrag	11	38
Finanzaufwand	-26	-50
Ergebnis vor Steuern (EBT)	159	221
Ertragssteuern	-50	-60
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	109	161
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten nach Ertragssteuern	37	-49
Konzerngewinn	146	112
Zurechenbar auf:		
Konzernaktionäre	145	110
Nicht beherrschende Anteile	1	2
Ergebnis je Aktie in CHF	0.44	0.34
Verwässertes Ergebnis je Aktie in CHF	0.43	0.34
Ergebnis je Aktie fortgeführte Aktivitäten in CHF	0.33	0.49
Verwässertes Ergebnis je Aktie fortgeführte Aktivitäten in CHF	0.32	0.49
Ergebnis je Aktie nicht fortgeführte Aktivitäten in CHF	0.11	-0.15
Verwässertes Ergebnis je Aktie nicht fortgeführte Aktivitäten in CHF	0.11	-0.15

Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung

in CHF Mio.	1. Januar bis 30. Juni 2013 ungeprüft	1. Januar bis 30. Juni 2012 angepasst, ungeprüft
Konzerngewinn	146	112
Sonstige Gesamtergebnisse		
Positionen, die nicht in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden		
Neubewertungen von Leistungsprimatplänen	2	-63
Ertragssteuer auf Positionen, die nicht in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden	-1	19
	1	-44
Positionen, die nachträglich in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden können		
Anpassungen des beizulegenden Zeitwerts aus Hedging	-4	6
Währungsumrechnungsdifferenzen	29	2
Ertragssteuer auf Positionen, die nachträglich in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden können	-	-1
	25	7
Total sonstige Gesamtergebnisse	26	-37
Total Gesamtergebnisrechnung	172	75
Zurechenbar auf:		
Konzernaktionäre	171	72
Nicht beherrschende Anteile	1	3

Konsolidierte Bilanz

Aktiven		
in CHF Mio.	30. Juni 2013 ungeprüft	31. Dezember 2012 angepasst
Flüssige Mittel	661	638
Kurzfristige Finanzanlagen und derivative Finanzinstrumente	35	16
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	513	474
Übrige Forderungen	117	89
Forderungen aus Ertragssteuern	18	19
Vorräte	423	388
Aktive Rechnungsabgrenzungen	30	18
Zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte	832	737
Umlaufvermögen	2 629	2 379
Darlehen und übrige langfristige Vermögenswerte	6	6
Langfristige Finanzanlagen	3	4
Sachanlagen	720	718
Immaterielle Vermögenswerte	961	938
Vorsorgeüberdeckungen	1	1
Latente Steueransprüche ¹	118	112
Anlagevermögen	1 809	1 779
Total Aktiven	4 438	4 158
Passiven		
in CHF Mio.	30. Juni 2013 ungeprüft	31. Dezember 2012 angepasst
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	329	287
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten und derivative Finanzinstrumente	6	3
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	70	47
Passive Rechnungsabgrenzungen	197	199
Kurzfristige Anzahlungen von Kunden	515	450
Kurzfristige Ertragssteuerverbindlichkeiten	62	57
Kurzfristige Vorsorgerückstellungen	23	24
Übrige kurzfristige Rückstellungen	58	57
Zur Veräusserung gehaltene Verbindlichkeiten	268	239
Kurzfristiges Fremdkapital	1 528	1 363
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	303	304
Langfristige Vorsorgerückstellungen ¹	538	530
Latente Steuerschulden	73	73
Übrige langfristige Rückstellungen	5	4
Langfristiges Fremdkapital	919	911
Total Fremdkapital	2 447	2 274
Aktienkapital	332	326
Eigene Aktien	-7	-8
Konzernreserven ¹	1 643	1 542
Eigenkapital zurechenbar auf die Konzernaktionäre	1 968	1 860
Nicht beherrschende Anteile	23	24
Total Eigenkapital	1 991	1 884
Total Passiven	4 438	4 158

¹ Anpassung der Vorjahreszahlen im Zusammenhang mit der Anwendung von IAS 19 (überarbeitet), siehe Abschnitt «Anwendung von neuen und revidierten Rechnungslegungsstandards» unter «Grundsätze zur Rechnungslegung».

Konsolidierte Geldflussrechnung¹

in CHF Mio.	1. Januar bis 30. Juni 2013 ungeprüft	1. Januar bis 30. Juni 2012 ungeprüft, angepasst ²
Konzerngewinn	146	112
Ertragssteuern	48	78
Zinsaufwand (netto)	17	44
Sonstiger Finanzaufwand/-ertrag (netto)	3	-32
Abschreibungen auf Sachanlagen	56	65
Abschreibungen auf immateriellen Vermögenswerten	9	15
Bildung von übrigen Rückstellungen (netto)	13	5
Abnahme von Vorsorgerückstellungen	-8	-7
Gewinne aus Verkauf von Anlagevermögen	-1	-40
Bezahlte Steuern	-41	-43
Sonstige nicht liquiditätswirksame Posten	5	8
Geldfluss aus operativer Geschäftstätigkeit vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens	247	205
Zunahme Forderungen/aktive Rechnungsabgrenzungen	-110	-20
Zunahme Vorräte	-77	-44
Zunahme/Abnahme Verbindlichkeiten/passive Rechnungsabgrenzungen und Verbrauch übrige Rückstellungen	45	-85
Zunahme Anzahlungen von Kunden	64	64
Nicht liquiditätswirksame Veränderung des Nettoumlaufvermögens aus Hedge Accounting	-1	-
Geldfluss aus Veränderung des Nettoumlaufvermögens	-79	-85
Geldfluss aus operativer Geschäftstätigkeit	168	120
Kauf von Sachanlagen	-61	-64
Kauf von immateriellen Vermögenswerten	-13	-10
Kauf von Finanzanlagen	-	-2
Zahlungen aus Verkauf von Finanzanlagen	3	54
Zahlungen aus Verkauf von Sachanlagen	30	39
Erhaltene Zinsen	3	6
Erhaltene Dividenden	2	2
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-36	25
Gewinnausschüttungen	-84	-66
Kauf eigener Aktien	-7	-2
Einzahlungen aus Kapitalerhöhung	35	-
Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten	-	-164
Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen	-11	-8
Bezahlte Zinsen	-13	-26
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-80	-266
Währungseinfluss auf flüssige Mittel	8	3
Zunahme/Abnahme flüssiger Mittel	60	-118
Flüssige Mittel am Periodenanfang ³	660	742
Flüssige Mittel am Periodenende ³	720	624
Zunahme/Abnahme flüssiger Mittel	60	-118

¹ Die konsolidierte Geldflussrechnung wird ohne Effekte aus nicht fortgeführten Aktivitäten und zur Veräusserung gehaltenen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten dargestellt.

² Die Darstellung der Geldflüsse aus operativer und finanzieller Geschäftstätigkeit erfolgt in Übereinstimmung mit den in der Jahresrechnung 2012 vorgenommenen Anpassungen. Die Vergleichszahlen für das Halbjahr 2012 wurden rückwirkend angepasst, damit sie mit der Darstellung des aktuellen Halbjahres übereinstimmen. Die Reklassifizierung der Vorjahreszahlen betraf die Positionen «Sonstiger Finanzaufwand/-ertrag (netto)» und «Sonstige nicht liquiditätswirksame Posten» und hatte keine wesentlichen Auswirkungen. Zudem wurden die Positionen «Konzerngewinn», «Ertragssteuern» und «Zinsaufwand (netto)» im Zusammenhang mit der Anwendung von IAS 19 (überarbeitet) rückwirkend angepasst (siehe Abschnitt «Anwendung von neuen und überarbeiteten Rechnungslegungsstandards» unter «Grundsätze zur Rechnungslegung»).

³ Die Positionen beinhalten flüssige Mittel, die in der Bilanz in der Position «Zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte» enthalten sind.

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

in CHF Mio.	Aktienkapital ¹	Kapitalreserven	Eigene Aktien	Währungsumrechnungsdifferenzen	Gewinnreserven	Hedge Accounting	Ertragssteuern	Total Eigenkapital Konzernaktionäre	Nicht beherrschende Anteile	Total Eigenkapital
Stand 1. Januar 2012 (berichtet)	323	1 475	-3	-467	228	-7	37	1 586	24	1 610
Anpassung für IAS 19 (überarbeitet)	-	-	-	-	3	-	-1	2	-	2
Stand 1. Januar 2012 (angepasst)	323	1 475	-3	-467	231	-7	36	1 588	24	1 612
Konzerngewinn	-	-	-	-	110	-	-	110	2	112
Sonstige Gesamtergebnisse										
Anpassungen des beizulegenden Zeitwerts aus Hedging	-	-	-	-	-	6	-	6	-	6
Neubewertungen von Leistungsprimatplänen	-	-	-	-	-63	-	-	-63	-	-63
Ertragssteuer auf sonstige Gesamtergebnisse	-	-	-	-	-	-	18	18	-	18
Währungsumrechnungsdifferenzen, netto	-	-	-	1	-	-	-	1	1	2
Total sonstige Gesamtergebnisse	-	-	-	1	-63	6	18	-38	1	-37
Total Gesamtergebnisrechnung	-	-	-	1	47	6	18	72	3	75
Kapitalerhöhung	-	1	-	-	-	-	-	1	-	1
Gewinnausschüttungen	-	-65	-	-	-	-	-	-65	-1	-66
Aktienbasierte Vergütungen	-	-	-	-	1	-	-	1	-	1
Kauf eigener Aktien	-	-	-2	-	-	-	-	-2	-	-2
Abgabe/Verkauf eigener Aktien	-	-	2	-	1	-	-	3	-	3
Kauf nicht beherrschender Anteile	-	-	-	-	-6	-	-	-6	-2	-8
Stand 30. Juni 2012	323	1 411	-3	-466	274	-1	54	1 592	24	1 616
Stand 1. Januar 2013 (berichtet)	326	1 424	-8	-487	538	7	58	1 858	24	1 882
Anpassung für IAS 19 (überarbeitet)	-	-	-	-	3	-	-1	2	-	2
Stand 1. Januar 2013 (angepasst)	326	1 424	-8	-487	541	7	57	1 860	24	1 884
Konzerngewinn	-	-	-	-	145	-	-	145	1	146
Sonstige Gesamtergebnisse										
Anpassungen des beizulegenden Zeitwerts aus Hedging	-	-	-	-	-	-4	-	-4	-	-4
Neubewertungen von Leistungsprimatplänen	-	-	-	-	2	-	-	2	-	2
Ertragssteuer auf sonstige Gesamtergebnisse	-	-	-	-	-	-	-1	-1	-	-1
Währungsumrechnungsdifferenzen, netto	-	-	-	29	-	-	-	29	-	29
Total sonstige Gesamtergebnisse	-	-	-	29	2	-4	-1	26	-	26
Total Gesamtergebnisrechnung	-	-	-	29	147	-4	-1	171	1	172
Kapitalerhöhung	6	29	-	-	-	-	-	35	-	35
Gewinnausschüttungen	-	-83	-	-	-	-	-	-83	-1	-84
Aktienbasierte Vergütungen	-	-	-	-	-5	-	-	-5	-	-5
Kauf eigener Aktien	-	-	-7	-	-	-	-	-7	-	-7
Abgabe/Verkauf eigener Aktien	-	-	8	-	-1	-	-	7	-	7
Kauf nicht beherrschender Anteile	-	-	-	-	-10	-	-	-10	-1	-11
Stand 30. Juni 2013	332	1 370	-7	-458	672	3	56	1 968	23	1 991

¹ Beim Aktienkapital der OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon handelt es sich um 331 928 270 voll liberierte Namenaktien (per 31. Dezember 2012: 325 964 498 Namenaktien) zu einem Nominalwert von CHF 1.

Grundsätze der Rechnungslegung

Organisation und Tätigkeitsbereich

Die OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon ist eine schweizerische Aktiengesellschaft mit Sitz in Freienbach SZ, Churerstrasse 120, Pfäffikon SZ. Sie ist die Muttergesellschaft des Oerlikon Konzerns, eines weltweit führenden Hightech-Industriekonzerns mit Fokus auf Maschinen- und Anlagenbau und Anbieters von innovativen Industrielösungen und Spitzentechnologien für Textilmaschinen, Antriebe, Vakuumsysteme, Dünnfilm-Beschichtungen sowie Advanced Nanotechnology.

Allgemeine Grundsätze und Rechnungslegungsstandards

Die konsolidierte Halbjahresrechnung der OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon wird in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und dem schweizerischen Gesetz erstellt. Die Rechnungslegungsgrundsätze werden einheitlich für alle dargestellten Perioden angewendet. Die Berichtsperiode umfasst sechs Monate. Die konsolidierte Erfolgsrechnung wird nach dem Umsatzkostenverfahren dargestellt. Die konsolidierte Bilanz wird nach Fristigkeit gegliedert. Die ungeprüfte konsolidierte Halbjahresrechnung für das erste Halbjahr 2013 wird in verkürzter Form und in Übereinstimmung mit IAS 34 dargestellt. Die konsolidierte Halbjahresrechnung umfasst nicht alle Angaben, wie sie in der konsolidierten Jahresrechnung enthalten sind, und sollte daher im Zusammenhang mit der Konzernrechnung per 31. Dezember 2012 gelesen werden. Die vorliegende konsolidierte Halbjahresrechnung wurde am 5. August 2013 durch den Verwaltungsrat genehmigt. Die Darstellung erfolgt in Millionen Schweizer Franken (CHF Mio.), alle Beträge (inklusive Sub- und Haupttotale) sind kaufmännisch gerundet. Die Addition der Beträge kann deshalb Rundungsdifferenzen ergeben.

Schätzungen, Annahmen, Beurteilungen

Die Erstellung der konsolidierten Halbjahresrechnung erfordert von der Unternehmensleitung, Schätzungen und Annahmen zu treffen, die die Höhe der ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Eventualverpflichtungen zum Zeitpunkt der Bilanzierung beeinflussen. Diese Schätzungen, Annahmen und Beurteilungen werden laufend neu getroffen. Entsprechende Anpassungen wirken sich je nach Sachverhalt auf die aktuelle Periode oder aber auch auf zukünftige Perioden aus. Die Schätzungen, Beurteilungen und Annahmen basieren auf Erfahrungswerten der Vergangenheit sowie anderen Faktoren, die angemessen und begründet sind, wie Erwartungen bezüglich künftiger Ereignisse. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen. Bei der Erstellung der konsolidierten Halbjahresrechnung wurden vom Management die gleichen wesentlichen Annahmen und Einschätzungen vorgenommen wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2012.

Saisonalität

Der Konzern ist in Geschäftsbereichen tätig, in denen die Umsätze keine bedeutenden saisonalen oder zyklischen Schwankungen innerhalb des Geschäftsjahres aufweisen.

Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die in der vorliegenden konsolidierten Halbjahresrechnung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen bis auf die nachfolgend unter «Anwendung von neuen und revidierten Rechnungslegungsstandards» dargestellten Änderungen den Methoden, die im geprüften Konzernabschluss zum 31. Dezember 2012 angewandt wurden.

Anwendung von neuen und überarbeiteten Rechnungslegungsstandards

Das «International Accounting Standards Board» (IASB) hat die folgenden neuen und überarbeiteten Standards publiziert, die der Oerlikon Konzern seit dem 1. Januar 2013 anwendet:

- IFRS 10 – Konzernabschlüsse
- IFRS 11 – Gemeinschaftliche Vereinbarungen
- IFRS 12 – Offenlegung von Anteilen an anderen Unternehmen
- IFRS 13 – Fair Value Bewertung
- IAS 19 (überarbeitet) – Leistungen an Arbeitnehmer
- IAS 27 (überarbeitet) – Einzelabschlüsse
- IAS 28 (überarbeitet) – Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures
- IFRS 7 Änderung – Saldierung finanzieller Vermögenswerten und Verbindlichkeiten
- IAS 1 Änderungen – Darstellung des sonstigen Gesamtergebnisses
- Änderungen von IFRSs (Mai 2012)
- Konzernabschluss, Gemeinschaftliche Vereinbarungen und Offenlegung von Beteiligungen in andere Unternehmen: Übergangleitlinien (Änderungen zu IFRS 10, IFRS 11 und IFRS 12)

Mit Ausnahme der Überarbeitung von IAS 19 haben diese Änderungen keinen wesentlichen Einfluss auf das Ergebnis und die Finanzlage des Konzerns. Die Art und die Auswirkungen der für die Konzernrechnung relevanten Änderungen werden nachfolgend beschrieben.

IAS 19 (überarbeitet) – Leistungen an Arbeitnehmer: Im Folgenden werden die wichtigsten Auswirkungen der Anwendung von IAS 19 (überarbeitet) auf die vorliegende konsolidierte Halbjahresrechnung beschrieben:

- Die sich aus der Nettoverpflichtung der Leistungsprimatpläne ergebende Nettoverzinsung umfasst die Zinserträge aus Planvermögen, den Zinsaufwand aus Pensionsverpflichtungen und die Zinseffekte, welche aus der Grenze bei der Erfassung von Vermögenswerten von Personalvorsorgeeinrichtungen mit Leistungsprimat entstehen. Die Berechnung der Nettoverzinsung erfolgt unter Anwendung desselben Diskontierungssatzes, der für die Berechnung der Pensionsverpflichtung verwendet wird. Dieser wird unter Berücksichtigung jeglicher Veränderungen bei den Beitragszahlungen und ausgezahlten Vorsorgeleistungen auf die Nettoverpflichtung der Leistungsprimatpläne zu Beginn der Periode angewendet. Zuvor hatte der Konzern die Zinserträge aus Planvermögen aufgrund der langfristig erwarteten Erträge ermittelt. Die Auswirkung auf die für das Jahr 2012 rückwirkend angepassten Ergebnisse zeigt sich in einer Erhöhung des Finanzaufwandes von CHF 3 Mio. für das Halbjahr und CHF 7 Mio. für das Gesamtjahr. Die damit verbundenen Steuereffekte (Rückgang des Ertragssteueraufwandes) betragen CHF 1 Mio. für das Halbjahr und CHF 2 Mio. für das Gesamtjahr.
- Die Auswirkungen des «Risk Sharings» bei den schweizerischen Vorsorgeplänen per 1. Januar 2012 zeigen sich in einer Verringerung der langfristigen Vorsorgerückstellungen von CHF 3 Mio. und einer Verringerung der latenten Steueransprüche um CHF 1 Mio., was zu einer Nettozunahme der Gewinnreserven in der Höhe von CHF 2 Mio. führt. Die Auswirkungen auf das Ergebnis 2012 und die finanzielle Lage sind nicht wesentlich.

Die Auswirkungen auf das Jahr 2013 und die Folgejahre dürften sich in einem ähnlichen Rahmen bewegen.

Die übrigen Änderungen betreffend IAS 19 «Leistungen an Arbeitnehmer» haben keine wesentlichen Auswirkungen auf die vorliegende konsolidierte Halbjahresrechnung. Insbesondere die Anforderung, die versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste aus Leistungsprimatplänen direkt in den sonstigen Ergebnissen auszuweisen (was die auch unter dem Begriff «Korridor-Methode» bekannte Möglichkeit der verzögerten erfolgswirksamen Erfassung solcher Gewinne und Verluste beseitigt), hat keine Auswirkungen auf den Konzernabschluss, da diese Anforderung bereits im Einklang mit den bisherigen Grundsätzen der Rechnungslegung des Konzerns steht.

IAS 1 Änderungen – Darstellung des sonstigen Gesamtergebnisses:

Als Folge der Änderungen in IAS 1 hat der Konzern die Darstellung der Positionen im sonstigen Ergebnis in seiner konsolidierten Gesamtergebnisrechnung angepasst und jene Positionen, die nachträglich in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden können, von den restlichen getrennt dargestellt. Die entsprechenden Vergleichspositionen aus dem Jahr 2012 sind aufgrund dieser Änderung angepasst worden. Diese Änderung hatte keinen wesentlichen Einfluss auf das Ergebnis und die Finanzlage des Konzerns.

IFRS 13 – Fair Value Bewertung:

IFRS 13 schafft ein Rahmenkonzept für die Bemessung und Bereitstellung von Angaben des Fair Value, sofern diese Angaben von anderen IFRS-Standards erfordert oder zugelassen werden. IFRS 13 vereinheitlicht die Definition des Fair Value als den Preis, der im Rahmen einer ordentlichen Transaktion unter Marktteilnehmern am Bemessungsstichtag beim Verkauf eines Vermögenswertes erzielt würde oder für die Übertragung einer Schuld zu zahlen wäre. Zudem ersetzt und erweitert der Standard die Anforderungen an die Angaben über Bewertungen des Fair Value in anderen IFRS-Standards, einschliesslich IFRS 7 «Finanzinstrumente: Angaben». Diese Änderung hatte keinen Einfluss auf die Bewertung der Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten des Konzerns und würde auch nicht zu wesentlichen zusätzlichen Offenlegungen (Finanzielles Risikomanagement, Hierarchie der Verkehrswerte und Verkehrswerte im Vergleich zu den Buchwerten von Finanzaktiven und –passiven) gegenüber dem 31. Dezember 2012 führen. Entsprechend werden in der vorliegenden konsolidierten Halbjahresrechnung keine zusätzlichen diesbezüglichen Informationen offengelegt.

Zukünftig neue und überarbeitete Standards

Der Konzern prüft gegenwärtig mögliche Auswirkungen anderer neuer und überarbeiteter Standards und Interpretationen, welche ab dem 1. Januar 2014 oder später wirksam sein werden. Basierend auf einer ersten Analyse wird nicht erwartet, dass diese einen wesentlichen Einfluss auf das Ergebnis oder die Finanzlage des Konzerns haben werden.

Geschäftssegmente

Der Oerlikon Konzern richtet die Berichterstattung der Geschäftssegmente gemäss «Management Approach» an der internen Organisations- und Berichtsstruktur aus. Das «General Management Team» hat eine Beratungsfunktion für den Chief Executive Officer (CEO). Der CEO übt die Funktion des Chief Operating Decision Maker (CODM) aus und ist Entscheidungsträger bezüglich der Ressourcenallokation und der Beurteilung der Wertschöpfung der operativen Segmente. Die interne Berichterstattung an das «General Management Team» und an den Verwaltungsrat erfolgt aufgrund konzernweiter, einheitlicher Richtlinien, die dem Konzernabschluss entsprechen.

Entsprechend der internen Organisations- und Berichtsstruktur bestehen nachfolgende Geschäftssegmente:

- Das Segment Manmade Fibers (ehemals Segment Textile) ist ein Gesamt-lösungsanbieter im Bereich des Textilmaschinenbaus.
- Das Segment Drive Systems ist Lieferant von Antriebssystemen wie Getrieben und anderen Komponenten der Kraftübertragung, hauptsächlich im Bereich von Kraftfahrzeugen.
- Das Segment Vacuum entwickelt anwendungs- und kundenspezifische Vakuumlösungen sowie Lösungen für ein effizientes Gasprozessmanagement.
- Das Segment Coating liefert Beschichtungstechnologie, welche die Leistungen von Werkzeugen und Präzisionskomponenten verbessert, und bietet Beschichtungsservice in 91 Zentren weltweit an.
- Das Segment Advanced Technologies steht für innovative Produktlösungen in Bereichen, in denen höchste Präzision und Genauigkeit gefragt sind und ist insbesondere auf den Bereich der Nanotechnologie spezialisiert.

Anpassungen der Vorjahreszahlen

Folgende Änderungen bzw. Reklassifizierungen sind in der Darstellung der Vergleichszahlen für 2012 vorgenommen worden:

Nicht fortgeführte Aktivitäten: Nach der Bekanntgabe des Verkaufs der Business Units Natural Fibers und Textile Components wurden die entsprechenden Zahlen als nicht fortgeführte Aktivitäten gezeigt und gewisse Vorjahreszahlen in Übereinstimmung mit IFRS 5 angepasst. Auswirkungen der Anpassungen der konsolidierten Erfolgsrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2012 sind in der untenstehenden Tabelle ersichtlich.

Anwendung von IAS 19 (überarbeitet): Die Auswirkungen aus der Anwendung von IAS 19 (überarbeitet) auf die konsolidierte Erfolgsrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2012 sind in der untenstehenden Tabelle ersichtlich.

Geldflussrechnung: Die Darstellung der Geldflüsse aus operativer und finanzieller Geschäftstätigkeit erfolgt in Übereinstimmung mit den in der Jahresrechnung 2012 vorgenommenen Anpassungen. Die Vergleichszahlen für das Halbjahr 2012 wurden rückwirkend angepasst, damit sie mit der Darstellung des aktuellen Halbjahres übereinstimmen. Die Reklassifizierung der Vorjahreszahlen betraf die Positionen «Sonstiger Finanzaufwand/-ertrag (netto)» und «Sonstige nicht liquiditätswirksame Posten» und hatte keine wesentlichen Auswirkungen.

in CHF Mio.	1. Januar bis 30. Juni 2012 ungeprüft, berichtet	Nicht fortgeführte Aktivitäten	Anwendung von IAS 19 (überarbeitet)	1. Januar bis 30. Juni 2012 ungeprüft, angepasst
Umsatz Waren	1 548	-401	-	1 147
Umsatz Serviceleistungen	403	-72	-	331
Umsatz	1 951	-473	-	1 478
Kosten der verkauften Produkte	-1 432	367	-	-1 065
Bruttogewinn	519	-106	-	413
Marketing und Vertrieb	-109	30	-	-79
Forschung und Entwicklung	-77	23	-	-54
Administration	-118	17	-	-101
Restrukturierungsaufwendungen	-2	-	-	-2
Sonstiger Ertrag	63	-1	-	62
Sonstiger Aufwand	-9	3	-	-6
Betriebsergebnis (EBIT)	267	-34	-	233
Finanzertrag	35	3	-	38
Finanzaufwand	-44	-3	-3	-50
Ergebnis vor Steuern (EBT)	258	-34	-3	221
Ertragssteuern	-75	14	1	-60
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	183	-20	-2	161
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten	-69	20	-	-49
Konzerngewinn	114	-	-2	112

Segmentinformation

in CHF Mio.	Segment Manmade Fibers		Segment Drive Systems		Segment Vacuum		Segment Coating	
	2013	2012	2013	2012	2013	2012	2013	2012
Bestellungseingang	540	549	408	444	206	195	251	253
Bestellungsbestand	599	682	152	202	85	79	-	-
Umsatz								
Umsatz mit Dritten	563	542	389	449	196	191	251	253
Umsatz mit anderen Segmenten	-	-	-	-	2	2	1	1
Eliminationen	-	-	-	-	-2	-2	-1	-1
	563	542	389	449	196	191	251	253
Umsatz mit Dritten nach Absatzgebieten								
Asien/Pazifik	406	413	42	45	74	67	73	73
Europa	94	54	200	192	86	86	125	128
Nordamerika	43	19	125	195	33	36	33	35
Übrige Gebiete	20	56	22	17	3	2	20	17
	563	542	389	449	196	191	251	253
Umsatz mit Dritten nach Standorten								
Asien/Pazifik	152	165	59	48	63	55	72	74
davon China	150	157	12	5	30	24	17	14
Europa	401	361	215	235	99	100	128	130
davon Schweiz	-	1	-	-	-	-	26	26
Deutschland	401	360	-	-	99	99	51	52
Italien	-	-	213	233	-	-	7	6
Nordamerika	7	15	115	166	34	36	33	32
Übrige Gebiete	3	-	-	-	-	-	18	17
	563	542	389	449	196	191	251	253
Investitionen in Sach- und immaterielle Anlagen								
Asien/Pazifik	1	7	9	11	-	2	5	9
Europa	9	5	12	8	6	6	15	4
Nordamerika	-	-	4	8	-	-	2	2
Übrige Gebiete	-	-	-	-	-	-	1	-
	10	12	25	27	6	8	23	15
EBITDA	98	116	34	62	29	31	73	74
EBIT	89	106	11	39	23	24	51	53
Finanzaufwand / Finanzertrag								
EBT								
Andere materielle Positionen								
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	-15	-15	-6	-7	-10	-10	-16	-16
Abschreibungen	-9	-10	-23	-23	-7	-7	-23	-21
Restrukturierungsaufwand	-1	-	-	-	-	-	-	-
Aktiven	30/06/13	31/12/12	30/06/13	31/12/12	30/06/13	31/12/12	30/06/13	31/12/12
Operative Aktiven ²	736	715	1 179	1 132	286	249	418	402
Nicht operative Aktiven								
Total Aktiven								
Verbindlichkeiten								
Operative Verbindlichkeiten ³	733	684	218	173	88	70	67	70
Nicht operative Verbindlichkeiten								
Total Verbindlichkeiten								
Personalbestand	30/06/13	31/12/12	30/06/13	31/12/12	30/06/13	31/12/12	30/06/13	31/12/12
Asien/Pazifik	926	980	2 323	2 010	380	357	998	987
Europa	1 511	1 496	1 959	1 902	1 043	1 052	1 649	1 609
Nordamerika	99	35	990	1 265	87	82	314	302
Übrige Gebiete	-	-	-	-	-	-	230	228
	2 536	2 511	5 272	5 177	1 510	1 491	3 191	3 126

¹ Nicht fortgeführte Aktivitäten beinhalten in 2012 den Verkauf des Solar Segments und in 2012 und 2013 den Verkauf der Business Units Natural Fibers and Textile Components.

² Die operativen Aktiven beinhalten das operative Umlauf- und Anlagevermögen (inklusive Goodwill und Marken), wobei flüssige Mittel, kurzfristige und langfristige Finanzanlagen, laufende Steuerforderungen und latente Steueransprüche nicht inbegriffen sind.

³ Die operativen Passiven beinhalten operative Verbindlichkeiten, wobei kurzfristige und langfristige Finanzverbindlichkeiten, laufende Steuerverpflichtungen und latente Steuerschulden nicht inbegriffen sind.

Segment Advanced Technologies		Total Segmente		Konzern / Eliminationen		Total fortgeführte Aktivitäten		Nicht fortgeführte Aktivitäten ¹		Total inkl. nicht fortgeführte Aktivitäten	
2013	2012	2013	2012	2013	2012	2013	2012	2013	2012	2013	2012
71	60	1 476	1 501	-	-	1 476	1 501	596	476	2 072	1 977
52	26	888	989	-	-	888	989	398	447	1 286	1 436
44	43	1 443	1 478	-	-	1 443	1 478	470	488	1 913	1 966
-	-	3	3	-3	-3	-	-	-	10	-	-
-	-	-3	-3	3	3	-	-	-	-10	-	-
44	43	1 443	1 478	-	-	1 443	1 478	470	488	-	-
26	26	621	624	-	-	621	624	294	339	915	963
14	9	519	469	-	-	519	469	94	106	613	575
4	7	238	292	-	-	238	292	28	22	266	314
-	1	65	93	-	-	65	93	54	21	119	114
44	43	1 443	1 478	-	-	1 443	1 478	470	488	1 913	1 966
-	-	346	342	-	-	346	342	83	91	429	433
-	-	209	200	-	-	209	200	69	79	278	279
40	36	883	862	-	-	883	862	358	375	1 241	1 237
27	28	53	55	-	-	53	55	38	45	91	100
13	8	564	519	-	-	564	519	316	325	880	844
-	-	220	239	-	-	220	239	-	-	220	239
4	7	193	256	-	-	193	256	27	19	220	275
-	-	21	17	-	-	21	17	2	4	23	21
44	43	1 443	1 478	-	-	1 443	1 478	470	488	1 913	1 966
-	-	15	29	-	-	15	29	1	1	16	30
1	1	43	24	-	1	43	25	8	9	51	34
-	-	6	10	-	-	6	10	-	-	6	10
-	-	1	-	-	-	1	-	-	-	1	-
1	1	65	63	-	1	65	64	9	10	74	74
-1	-1	233	282	6	15	239	297	38	-14	277	283
-3	-3	171	219	3	14	174	233	38	-30	212	203
-	-	-	-	-	-	-15	-12	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	159	221	-	-	-	-
-9	-6	-56	-54	-	-	-56	-54	-21	-53	-77	-107
-2	-2	-64	-63	-1	-1	-65	-64	-	-16	-65	-80
-	-2	-1	-2	-	-	-1	-2	-1	-1	-2	-3
30/06/13	31/12/12	30/06/13	31/12/12	30/06/13	31/12/12	30/06/13	31/12/12	30/06/13	31/12/12	30/06/13	31/12/12
127	117	2 746	2 615	19	22	2 765	2 637	720	682	3 485	3 319
-	-	-	-	-	-	841	784	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	3 606	3 421	-	-	-	-
37	30	1 143	1 027	34	35	1 177	1 062	225	202	1 402	1 264
-	-	-	-	-	-	1 002	973	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	2 179	2 035	-	-	-	-
30/06/13	31/12/12	30/06/13	31/12/12	30/06/13	31/12/12	30/06/13	31/12/12	30/06/13	31/12/12	30/06/13	31/12/12
-	-	4 627	4 334	-	-	4 627	4 334	1 679	1 633	6 306	5 967
182	170	6 344	6 229	227	210	6 571	6 439	1 925	1 977	8 496	8 416
17	18	1 507	1 702	-	-	1 507	1 702	-	63	1 507	1 765
-	-	230	228	-	5	230	233	53	58	283	291
199	188	12 708	12 493	227	215	12 935	12 708	3 657	3 731	16 592	16 439

Anhang zur konsolidierten Halbjahresrechnung

Änderungen im Konsolidierungskreis

Im ersten Halbjahr 2013 verzeichnete der Oerlikon Konzern die folgenden wesentlichen Änderungen im Konsolidierungskreis:

- Am 3. Juni 2013 wurde die Oerlikon Balzers Philippines Inc. gegründet
- Am 14. Juni 2013 wurde die GTG-Graziano Trasmissioni Group AG mit der Saurer AG fusioniert.
- Im ersten Halbjahr wurden nicht beherrschende Anteile an Fairfield Atlas Ltd. erworben. Die Gesellschaft gehört nun zu 93,74% dem Oerlikon Konzern.

Am 3. Dezember 2012 hat der Oerlikon Konzern eine Vereinbarung zur Veräusserung der Business Units Natural Fibers und Textile Components unterzeichnet. Die Transaktion wurde am 3. Juli 2013 abgeschlossen, siehe auch Anmerkung «Ereignisse nach dem Bilanzstichtag».

Nicht fortgeführte Aktivitäten und zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte und Verbindlichkeiten**Desinvestition des Solar Segments**

Am 2. März 2012 traf der Oerlikon Konzern mit der japanischen Tokyo Electron Limited, einem weltweit führenden Anbieter von Anlagen für die Halbleiterproduktion, eine Vereinbarung über den Verkauf des Solar Segments. Die Transaktion wurde per 26. November 2012 abgeschlossen. Im Zusammenhang mit diesem Verkauf hat Oerlikon spezifisch beschränkte Zusicherungen für die Offenlegung von Ansprüchen abgegeben, welche 2013 verfallen. Basierend auf Schätzungen und Annahmen des Managements wurde per 30. Juni 2013 weder eine Rückstellung gebildet noch eine Eventualverbindlichkeit offengelegt.

Desinvestition der Business Units Natural Fibers und Textile Components

Am 3. Dezember 2012 wurde der Vertrag zum Verkauf der Business Units Natural Fibers und Textile Components an die Jinsheng Group, China, unterzeichnet. Die Transaktion wurde am 3. Juli abgeschlossen (siehe auch Anmerkung «Ereignisse nach dem Bilanzstichtag»). Die Natural Fibers und Textile Components Business Units werden als zur Veräusserung gehaltene Vermögensgruppe klassifiziert. Am 30. Juni 2013 betragen die Aktiven der zur Veräusserung gehaltenen Vermögensgruppe CHF 832 Mio. abzüglich Passiven von CHF 268 Mio. Die Veräusserungsgruppe wurde per 30. Juni 2012 nicht als nicht fortgeführte Aktivität und als «zur Veräusserung gehalten» klassifiziert. Die Vorjahreszahlen der konsolidierten Erfolgsrechnung wurden rückwirkend angepasst, um die nicht fortgeführten Aktivitäten gesondert von den fortgeführten Aktivitäten zu zeigen. Im Zusammenhang mit diesem Verkauf ist Oerlikon gewisse übliche Verpflichtungen wie Gewährleistungs- und Schadensersatzverpflichtungen eingegangen. Die Schadensersatzverpflichtungen umfassen insbesondere beschäftigungs- und umweltbezogene Themen sowie Themenfelder des geistigen Eigentums. Die Laufzeiten und die gesamten Haftungsobergrenzen für die eingegangenen Verpflichtungen sind üblich für Transaktionen dieser Art. Basierend auf Schätzungen und Annahmen des Managements wurde per 30. Juni 2013 weder eine Rückstellung gebildet noch eine Eventualverbindlichkeit offengelegt.

Verkauf einer Liegenschaft in Deutschland

Im Dezember 2012 beschloss der Oerlikon Konzern, eine Liegenschaft in Deutschland zum Verkauf anzubieten. Die entsprechenden Vermögenswerte von CHF 24 Mio. wurden per 31. Dezember 2013 als «zur Veräusserung gehalten» ausgewiesen. Die Transaktion wurde im Januar 2013 abgeschlossen.

Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten

in CHF Mio.	1. Januar bis 30. Juni 2013 ungeprüft		1. Januar bis 30. Juni 2012 ungeprüft		
	Natural Fibers und Textile Components	Total	Solar	Natural Fibers und Textile Components	Total
Umsatz	470	470	15	473	488
Aufwand	-439	-439	-81	-439	-520
Ergebnis vor Steuern (EBT) aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	31	31	-66	34	-32
Ertragssteuern	6	6	-3	-14	-17
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten nach Ertragssteuern	37	37	-69	20	-49
Zurechenbar auf:					
Konzernaktionäre	37	37	-69	20	-49
Nicht beherrschende Anteile	-	-	-	-	-
Ergebnis je Aktie in CHF	0.11	0.11	-0.21	0.06	-0.15
Verwässertes Ergebnis je Aktie in CHF	0.11	0.11	-0.21	0.06	-0.15

Nicht fortgeführte Aktivitäten und zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und Verbindlichkeiten

Geldflüsse aus nicht fortgeführten Aktivitäten

in CHF Mio.	1. Januar bis 30. Juni 2013 ungeprüft		1. Januar bis 30. Juni 2012 ungeprüft		
	Natural Fibers und Textile Components	Total	Solar	Natural Fibers und Textile Components	Total
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	-8	-8	11	36	47
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-7	-7	-6	-6	-12
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-	-	-5	-	-5
Nettogeldfluss aus nicht fortgeführten Aktivitäten	-15	-15	-	30	30

Vermögensgruppen als «zur Veräußerung gehalten» klassifiziert

Die zur Veräußerung gehaltene Vermögensgruppe ist zum niedrigeren Wert aus Buchwert und beizulegendem Zeitwert abzüglich Verkaufskosten angesetzt und wird separat in der Bilanz dargestellt. Es sind keine Verluste aus der Neubewertung angefallen.

Die folgende Aktiven und Passiven wurden als «zur Veräußerung gehalten» klassifiziert:

Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte

in CHF Mio.	30. Juni 2013 ungeprüft	31. Dezember 2012
Flüssige Mittel	59	22
Kurzfristige Finanzanlagen und derivative Finanzinstrumente	1	2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	157	137
Übrige Forderungen	9	13
Forderungen aus Ertragssteuern	2	2
Vorräte	175	125
Aktive Rechnungsabgrenzungen	2	2
Darlehen und übrige langfristige Vermögenswerte	2	2
Langfristige Finanzanlagen	1	3
Sachanlagen ¹	124	137
Immaterielle Vermögenswerte	289	281
Vorsorgeüberdeckungen	8	8
Latente Steueransprüche	3	3
Total zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	832	737

¹ Beinhaltet CHF 24 Mio. im Zusammenhang mit dem Verkauf einer Liegenschaft in Deutschland per 31. Dezember 2012 (siehe «Verkauf einer Liegenschaft in Deutschland»).

Zur Veräußerung gehaltene Verbindlichkeiten

in CHF Mio.	30. Juni 2013 ungeprüft	31. Dezember 2012
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	102	104
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	14	12
Passive Rechnungsabgrenzungen	40	27
Kurzfristige Anzahlungen von Kunden	51	38
Kurzfristige Ertragssteuerverbindlichkeiten	5	3
Übrige kurzfristige Rückstellungen	15	16
Langfristige Vorsorgerückstellungen	33	34
Latente Steuerschulden	7	3
Übrige langfristige Rückstellungen	1	2
Total zur Veräußerung gehaltene Verbindlichkeiten	268	239

Rückstellungen

in CHF Mio.	Garantie / Nacharbeiten	Belastende Verträge ¹	Restruktu- rierungen ²	Übrige Rück- stellungen ³	Total
Stand 1. Januar 2013	36	3	5	17	61
Währungsdifferenzen	1	-	-	-	1
Bildung	15	-	1	3	19
Verbrauch	-8	-	-2	-2	-12
Auflösung	-3	-	-	-3	-6
Stand 30. Juni 2013	41	3	4	15	63
Davon:					
fällig bis 1 Jahr	41	-	4	13	58
fällig über 1 Jahr ⁴	-	3	-	2	5

¹ Wenn aus vertraglichen Verpflichtungen die Kosten zur Erfüllung dieser Verpflichtungen höher sind als deren erwarteter wirtschaftlicher Nutzen, dann werden entsprechende Rückstellungen gebildet. Im Rahmen der Abschlusserstellung wurde eine systematische Neubeurteilung der Projektrisiken und der entsprechenden Anpassungen der Kostenschätzungen der Projekte in den einzelnen Geschäftsbereichen vorgenommen. Grundlage bildete der sogenannte «most likely outcome»-Ansatz. Dieser basiert auf Annahmen bezüglich technischer und zeitlicher Realisierung von Projekten und beinhaltet auch eine Quantifizierung der Risiken.

² Die Restrukturierungsrückstellungen beziehen sich auf die Segmente Vacuum (CHF 2 Mio.) und Manmade Fibers (CHF 2 Mio.).

³ Die übrigen Rückstellungen decken verschiedene Risiken ab, die im normalen Geschäftsbetrieb anfallen, und beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für hängige Gerichtsverfahren und technische Risiken.

⁴ Bei den langfristigen Rückstellungen wird mit einem Mittelabfluss innerhalb der nächsten zwei bis drei Jahre gerechnet.

Neubewertungen von Leistungsprimatplänen

Der im ersten Halbjahr 2012 unter «Neubewertungen von Leistungsprimatplänen» in den sonstigen Gesamtergebnissen ausgewiesene Betrag von CHF -63 Mio. resultierte hauptsächlich aus einem Rückgang der in der Ermittlung der Verpflichtungen aus Personalvorsorge verwendeten Diskontsätze per 30. Juni 2012 im Vergleich zum 31. Dezember 2011. Im ersten Halbjahr 2013 blieben die per 30. Juni 2013 in der Ermittlung der Verpflichtungen aus Personalvorsorge verwendeten Diskontsätze gegenüber dem 31. Dezember 2012 stabil.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 3. Dezember 2012 wurde der Vertrag zum Verkauf der Business Units Natural Fibers und Textile Components an die Jinsheng Group, China, unterzeichnet. Die Transaktion wurde per 3. Juli 2013 abgeschlossen. Der gesamte erwartete Veräusserungspreis beläuft sich auf CHF 617 Mio., wobei CHF 586 Mio. des Veräusserungspreises als flüssige Mittel erhalten wurden. Der Oerlikon Konzern erwartet für 2013 einen Verlust aus der Veräusserung von CHF 97 Mio. Darin enthalten ist ein Verlust aus der Umgliederung von kumulierten Umrechnungsdifferenzen im Umfang von CHF 114 Mio., welche bis zum Zeitpunkt des Abschlusses der Transaktion in den sonstigen Gesamtergebnissen (Eigenkapital) erfasst wurden.

Die bilanziellen Effekte aus der Veräusserung der Business Units Natural Fibers und Textile Components können folgendermassen zusammengefasst werden:

in CHF Mio.

Flüssige Mittel	-59
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Forderungen	-169
Vorräte	-175
Aktive Rechnungsabgrenzung	-2
Langfristige Finanzanlagen	-3
Sachanlagen	-124
Immaterielle Vermögenswerte	-289
Vorsorgeüberdeckungen	-8
Latente Steueransprüche	-3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten	116
Passive Rechnungsabgrenzungen	40
Kurzfristige Anzahlungen von Kunden	51
Kurzfristige Ertragssteuerverbindlichkeiten	5
Übrige kurzfristige Rückstellungen	15
Langfristige Vorsorgerückstellungen	33
Latente Steuerschulden	7
Übrige langfristige Rückstellungen	1
Nettoaktiven- und passiven	-564
Veräusserungspreis (Flüssige Mittel)	586
Abgegebene flüssige Mittel	-59
Nettogeldzufluss	527

Zwischen dem Bilanzstichtag und dem Tag, an dem dieser Bericht durch den Verwaltungsrat genehmigt wurde, sind keine weiteren Ereignisse aufgetreten, welche einen wesentlichen Einfluss auf den Konzernzwischenabschluss per 30. Juni 2013 haben könnten.

